

DAS GASTFREUNDLICHE PINSK

Im Jahre 2014 wurde der vierseitige Partnerschaftsvertrag zwischen der Stadtverwaltung der Stadt Pinsk und der Stadt Altena (Deutschland), zwischen unserem Gymnasium und dem Burggymnasium in Altena abgeschlossen. Im Rahmen dieser Partnerschaft sind die interessanten und aktuellen Bildungsprojekte für die Jugend verwirklicht. Außerdem wurde 2018 die Partnerschaft unter der Leitung unseres Gymnasiums mit einer Schule in der Stadt Czenstochowa (die Republik Polen) abgeschlossen. Innerhalb der Partnerschaft wird der internationale Austausch durchgeführt, der den Jugendlichen eine Möglichkeit gibt, sich zu unterhalten, sich zu befreunden und die Kultur der Nachbarländer kennenzulernen. Es wurden schon 5 internationale Projekte von Teilnehmern zusammen durchgeführt. Außer der Zusammenarbeit an den Projekten überlegen wir Freizeitgestaltung unserer Auslandsgäste, denn wir sind gastfreundlich. Es tauchen die folgenden Fragen auf. Worüber können unsere Gäste wundern? Welche Sehenswürdigkeiten werden besonders interessant für unsere Gäste? Welche Tourmüssen wir in diesem Mal wählen? Wie kann man anderen unsere Heimat vorstellen?

Diese Probleme und verschiedene Widerredenbringen uns auf die Idee, eine Internetseite zu schaffen, wo die Information über die Sehenswürdigkeiten von Pinsk auf Deutsch dargestellt ist.

Mein Forschungsobjekt meiner Untersuchung ist die Stadt Pinsk.

Der Forschungsgegenstand meiner Untersuchung sind die Sehenswürdigkeiten der Stadt Pinsk. Das Ziel meiner Arbeit - eine virtuelle Seite über einige Orte und Sehenswürdigkeiten von Pinsk auf Deutsch zu erstellen.

Um dieses Ziel zu erreichen, habe ich mir folgende Aufgaben gestellt:

1. eine Umfrage mit den Schülern vom Gymnasium №2 und vom Altenaer Gymnasium durchführen;
2. Information über interessante Objekte sammeln und sie ins Deutsche übersetzen;
3. die Effektivität der Internetseite bei der internationalen Zusammenarbeit analysieren.

Die Methoden der Untersuchung:

1. Erlernen des theoretischen Stoffes und Suche nach Fotomaterialien meines Themas

2. Umfrage

3. Stadtführung

4. Beobachtung und Analyse

Zuerst habe ich einen Fragebogen geschaffen, um festzustellen, welche Sehenswürdigkeiten besonders den Jugendlichen zu präsentieren gefallen.

Zweitens habe ich Informationen über einige Sehenswürdigkeiten gefunden, bearbeitet und ins Deutsche übersetzt.

Außerdem habe ich durch verschiedene Internetseite über unsere Stadt „geblättert“, infolge habe ich eine eigene Internetseite auf Deutsch gemacht: <https://sites.google.com/view/puteshestvuempinsk>, welche man auf der Hauptseite des Pinsker Gymnasium №2 finden kann.

So sieht unsere Hauptseite. Dann kann man die Information über das ehemalige Jesuitenkollegium, die katholische Kirche, der Sportkomplex „Welle“, das Theater von Polessje, Palast von Butrimowitsch, ein schönes Denkmal eines Pinskers, Mauerbilder in der Stadt und das Museum „Spadtschjna“ am Gymnasium № 2. Diese Sehenswürdigkeiten wurden laut der Befragten gewählt.

Wir haben unsere Internetseite mit einem Aufrufzähler ausgestattet.

Sehr interessant ist, dass wir die Möglichkeit haben, zu beobachten an welchen Tagen unsere Seite besondere gerne besucht werde.

Und diese Grafik zeigt uns wie sich die Zahl der Besucher vergrößert hat.

Hier können wir sehen, in welchen Ländern sich die Menschen mit unserer Internetseite informiert haben.

Unsere Partnerschulen haben von uns die Adresse dieser Internetseite bekommen. Danach haben sie uns ihre Beurteilungen geschickt. Mithilfe unserer Webseite haben sie eine Spaziertour durch Pinsk ausgesucht.

In der Zukunft planen wir, unsere Internetseite mit der interessanten Information, Foto- und Videomaterial zu ergänzen.

Der praktische Wert meines Projekts ist, dass ein Reisender, welcher Deutsch kann, eine Möglichkeit hat, unsere Internetseite zu besuchen, das Material anzuschauen und unbedingt unsere Stadt zu besuchen.